

AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **binnen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes **per E-Mail** im **Zentrum für Internationale Beziehungen**, E-Mail: andre.hackelberg@boku.ac.at einzureichen. Die Aufenthaltsbestätigung der Gastinstitution ist im ZIB, Peter Jordan Straße 82A, 1190 Wien abzugeben. Bei Nichtvorlage kann der gesamte Stipendienbetrag rückgefordert werden (siehe Annahmeerklärung).

GRUNDINFORMATIONEN

1. Name der/des Studierenden: Christian Wurzer
- Geschlecht: weiblich männlich
- Studienrichtung: **H** 066 416
- Matrikelnummer: 0841280
2. Gastinstitution: Lincoln University
- Gastland: Neuseeland
3. Zeitraum Ihres Auslandsaufenthaltes: von 26 02 2016 bis 26 06 2016

EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. Information über die Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

Homepage der Gastinstitution	4
Studierende / Freunde	3
Lehrende/r an der BOKU	1
Studienpläne	2
Gastinstitution	3
Zentrum für Internationale Beziehungen	4
Sonstige:	

5. Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

	Vor dem Aufenthalt im Ausland					Nach dem Aufenthalt im Ausland				
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Leseverständnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Hörverständnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sprechvermögen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schreibvermögen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:

Betreuungssprache Deutsch: Ja Nein

1.) Englisch	100 %	3.)	%
2.)	%	4.)	%

Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14) Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

7. Gastland

Neuseeland ist ein Land für NaturliebhaberInnen. Die dünn besiedelten Landschaften mit ihrer einzigartigen Fauna und Flora sind die eindeutigen Höhepunkte. Im Gegensatz dazu sind die Städte meist verschlafen und bieten wenig Interessantes zu entdecken.

8. Gastinstitution

Die Lincoln University ist im Vergleich zur BOKU eine kleine Universität mit den entsprechenden Vor- und Nachteilen. Neben einer familiären Atmosphäre bietet die Universität ein gutes Betreuungsverhältnis und einen engen Kontakt zwischen Studierenden und Lehrenden. Die Qualität bzw. der Anspruch an die Studierenden ist jedoch nicht höher als auf der BOKU. Eigenartig kann für österreichische Studierende die Überbetreuung durch die Universität sein, welche die Studierenden oftmals mehr als zu betreuende Kinder denn als selbstständige Erwachsene sieht.

9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der BOKU / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?

BOKU: Andre Hackelberg; LU: Diane de Haan

11. Wie stufen Sie die Hilfe in Beratung und administrativer Abwicklung ein?

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

Zentrum für Internationale Beziehungen	4
von Lehrkräften an der BOKU	2
von der Gastinstitution	5
von Studierenden an der Gastinstitution	3
von anderen:	

12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Die Anmeldeformalitäten für Lincoln sind auf der Homepage der Universität gut beschrieben, bei Fragen ist das ZIB hilfreich. Die Anmeldung für Lincoln erfolgt online, der Prozess ist übersichtlich und transparent. Man sollte nicht zu spät mit den Formalitäten beginnen, da man sich eigenständig für ein Studierendenvisum anmelden muss und dafür eine Anmeldebestätigung von Lincoln benötigt. Die BOKU vergibt 5 gratis Studienplätze + 5 Reisestipendien pro Semester. Da die Lebenskosten in Neuseeland recht hoch sind, sollte man genau kalkulieren ob man sich das Semester ohne diese Unterstützung leisten kann.

13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Die Neuseeländische Kultur (ausgenommen Maori) ist englisch/amerikanisch geprägt. Die Menschen sind ruhig und freundlich, man wird generell gut akzeptiert.

14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

Ja Nein

Wenn ja, geben Sie bitte an, welche:

Kennenlernwoche, Austauschtreffen bei Mrs O's, Ausflüge

UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

15. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

- Studierendenheim Hotel / Pension / Gästehaus
- Zimmer in einer Privatwohnung eigene Wohnung
- Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

16. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

- Gastinstitution Freunde/Familie
- Wohnungsmarkt Andere:

17. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

1 2 3 4 5

18. Wie würden Sie den **Unterkunftsstandard einschätzen?** (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

19. In welchem **Ausmaß** waren **Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.)** vorhanden bzw. zugänglich?

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

20. Wie war der **Zugang zu bzw. die Qualität von Computern und E-Mail** an der Gastinstitution?

(1 = schlecht bis 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

21. **Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in Euro):**

Reisekosten (für einmalige An- u. Abreise): 1400 €

Gesamtausgaben pro Monat (inkl. Quartier): 955 €

davon:

Unterbringung	500	€/ Monat
Verpflegung	300	€/ Monat
Fahrtkosten am Studienort	0	€/ Monat
Kosten für Bücher, Kopien, etc.	5	€/ Monat
Studiengebühren	0	€/ Monat
Sonstiges:	150	€/ Monat

GESAMTBEURTEILUNG

22. **Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

- 1 2 3 4 5

23. **Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

- 1 2 3 4 5

24. **Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?**

In akademischer Hinsicht:

Viele internationale Studierende, persönliche Betreuung durch die Lehrenden

In soziokultureller Hinsicht:

Einblick in die Lebenswelt eines sehr dünn besiedelten Landes.

25. **Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?**

Nein

26. Wird sich Ihr Studienfortgang an der BOKU als Folge Ihres Auslands-Aufenthaltes verzögern:

Ja Nein Weiß ich nicht

wenn ja warum:

27. Wie kann der Joint Study – Studierenden-Austausch Ihrer Ansicht nach verbessert werden?

Austausch verlief problemlos

Allgemeiner Bericht

Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, Exkursionen, etc.
Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

gewählte Kurse:

ERST 631 (Pflichtkurs):

In diesem Kurs ging es um die Schnittstelle von Wissenschaft und Politik/Policy. Der Kurs spricht grundlegende Themen (Epidemiologie) an und verknüpft sie mit Auswirkungen in der Praxis. Wenngleich das Thema von vielen Studierenden als trocken angesehen wird, sollte dies meiner Meinung nach einen Pflichtpunkt in jedem universitären Studiengang darstellen (auf der BOKU gibt es dahingehend leider wenig Angebot).

ERST 630 Environmental Policy and Planning:

Basiskurs über Policyanalyse mit speziellem Fokus auf Umweltpolitik. Wenngleich der Lehrende sehr engagiert ist und über breites praktisches Wissen verfügt (ehemaliger Leiter des Department of Conservation), bietet der Kurs für BOKU-Studierende wenig Neues.

ERST 635 Group Case Study:

In diesem Kurs muss eine Gruppenarbeit über ein vom Lehrenden festgesetztes Thema verfasst werden (diesmal Natural Hazard Planning in New Zealand). Der Kurs ist ohne Vorlesung und wird selbstständig absolviert. Der erarbeitete Bericht wird am Ende des Semesters in einer öffentlichen Veranstaltung verschiedenen ProfessorInnen und VertreterInnen relevanter Organisationen (City Council, Ministerium) vorgestellt. Der Kurs ist für ausländische Studierende nicht zu empfehlen, da er die Abschlussarbeit für den Planning Bachelor of Honor darstellt und daher so etwas wie eine erweiterte Gruppenbachelorarbeit darstellt und dementsprechend zeitaufwendig ist.

Interessantes über die Universität:

Ungewöhnlich für österreichische Studierende kann die hohe Anzahl an "Hausaufgaben" sein, man ist nahezu immer am Schreiben. Durch die geringe Anzahl an Kursen hat man jedoch genug Freizeit um das Land kennen zu lernen.

Die zwei letzten Fragen

Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?

Neben den vielen verschiedenen Erfahrungen, die man wohl bei jedem Auslandsaufenthalt macht, sticht in Neuseeland vor allem die Naturerfahrung hervor. Riesige - mehr oder weniger - unberührte Landstriche und eine vollkommen ungefährliche Umgebung (ohne giftige Schlangen und Spinnen) findet man nicht oft.

Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?

Unbedingt früher anreisen oder später abreisen um sich für Neuseeland außerhalb der Universität Zeit zu nehmen. Vor allem der Winter ist zu empfehlen, da die Temperaturen nach wie vor recht angenehm sind und gleichzeitig kaum mehr Touristen unterwegs sind. Da Neuseeland recht teuer sein kann, genügend Geld einplanen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein verfasster Aufenthaltsbericht an Studierende weitergegeben wird, die an einem Auslandsaufenthalt interessiert sind:

Ja Nein